



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

## **Antragsformular**

### **„Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut – Erkennen und Weiterentwickeln von lokalen Präventionsketten“ (2021)**

#### **A. Angaben zum/zur Antragstellenden**

Name und Organisation

Anschrift

Telefon

E-Mail

Homepage

Ansprechperson

Funktion

Telefon

E-Mail

#### **B. Kurzangaben zum angestrebten Präventionsnetzwerk**

Name

Ort

Antragssumme

Vorgesehene Projektdauer (vorbehaltlich eines vorliegenden Zuwendungsbescheides)

Beginn:

Ende:

*(Bitte jeweils konkretes Datum „TT.MM.JJJJ“ angeben. Das Projekt muss spätestens am 15.12.2020 starten.)*

### **C. Beschreibung des angestrebten Präventionsnetzwerks**

1. Grundidee und Beschreibung des Präventionsnetzwerks (unter starker Berücksichtigung des theoretischen Ansatzes der Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut in Baden-Württemberg):
  
2. Mit dem Präventionsnetzwerk angestrebte Ziele:
  
3. Inwieweit trägt das Präventionsnetzwerk zur Armutsprävention und Armutsüberwindung bei? Inwieweit soll verhindert werden, dass sich die Folgen von materieller Armut im Kindesalter nicht auf das weitere Erwachsenenleben ausdehnen können?
  
4. Inwieweit handelt es sich um eine Kommune/einen Stadtteil/ein Quartier, bei welchem aufgrund der Sozialstruktur von einer besonders hohen Armutsgefährdung und Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen auszugehen ist (z.B. hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen im SGB II-Bezug, hoher Migrationsanteil, hohe Erwerbslosenquote). Liegen hierzu Daten aus einer kommunalen Armuts- oder Sozialberichterstattung vor?

5. Welche teilnehmenden Kooperationspartnerinnen und -partner sollen in die Vernetzungsplattform einbezogen werden? Wie stellen Sie sich den partizipativen Prozess vor?

6. Bitte kreuzen Sie auf der Matrix an, auf welche Zielgruppen und Handlungsfelder Sie einen Fokus in der Projektarbeit legen wollen. Bitte begründen Sie Ihre Auswahl, möglichst mit Beispielen.

Zielgruppen \ Handlungsfelder	(1) Kinder von Alleinerziehenden	(2) Kinder in kinderreichen Familien	(3) Kinder mit Migrationsgeschichte	(4) Kinder langzeitarbeitsloser Eltern	(5) Kinder in besonderen Belastungssituationen
(a) (Präventiver) Kinderschutz					
(b) Familienbildung					
(c) Bildung und Übergänge					
(d) Sprache und Spracherwerb					
(e) Gesundheit					
(f) Kinderbetreuung					
(g) Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei den Eltern					
(h) Ausbildungs- und Erwerbssituation der Eltern					
(i) Wohnen und Sozialraum					
(j) Teilhabe und Beteiligung					

7. Wie soll die Zielgruppe der armutsgefährdeten Kinder und Jugendlichen bzw. deren Familien erreicht werden? Wie sollen etwaige sprachliche und kulturelle Lücken abgebaut werden?

8. Inwieweit ist der Aufbau bzw. die Zusammenführung von Ketten von Präventionsangeboten für die verschiedenen Altersgruppen oder Übergänge vorgesehen? Wie werden etwaige Lücken definiert?
  
9. Sind Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern vorgesehen? Wenn ja, welche?
  
10. Welche neuen Angebote und Maßnahmen (max. 50% der Mittel) sind im Rahmen des Präventionsnetzwerks angedacht? Wie wollen Sie entscheiden, welche neuen Angebote bedarfsgerecht sind und präventiv wirken?
  
11. Welche Wege zur Sensibilisierung und Aktivierung der Öffentlichkeit sind vorgesehen?
  
12. Planen Sie Angebote, die Grundfähigkeiten, wie Radfahren, sowie eine selbstaktive Mobilität von Kinder und Jugendlichen im öffentlichen Raum fördern?
  
13. Welche Dokumentation und Auswertung ist vorgesehen? Wie soll die Wirksamkeit des mit dem Projekt umgesetzten Ansatzes überprüft werden? Welche aussagekräftigen Kennzahlen sind vorgesehen?

14. Wie könnte das Projekt über den Projektzeitraum hinaus weitergeführt werden (Anschlussfinanzierung)?

15. Haben Sie sich mit dem Vorhaben bereits für andere Förderungen beworben bzw. erhalten Sie anderweitige Förderungen?

16. Ist geplant, die Zuwendung ganz oder teilweise an Dritte weiterzugeben? Wenn ja, an wen?

#### **D. Einwilligung zur Datenverarbeitung**

Uns ist bekannt, dass die im Antrag erhobenen Daten für die Antragsbearbeitung benötigt werden. Wir willigen in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Förderzusage und Verwaltung der Förderung ein. Hierzu zählt auch die Übermittlung der Daten an die im Auswahlverfahren beteiligten Stellen. Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind, und dass wir jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse unverzüglich mitteilen werden.

Neben den oben ausgeführten Angaben wird bestätigt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

Weiterhin wird bestätigt, dass

- die die Bereitschaft besteht, an einer etwaigen durch das Ministerium für Soziales und Integration in Auftrag gegebenen Bilanzierung teilzunehmen. Hierfür kann die unter Punkt 13 genannte Dokumentation und Auswertung herangezogen werden,
- es sich nicht um ein Projekt mit kommerzieller Orientierung oder parteipolitischer oder religiöser Ausrichtung handelt,
- für die Einrichtung oder das Vorhaben keine Zuwendung von einer anderen Stelle des Landes oder von einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts beantragt wurde, wird oder bewilligt wurde (*ansonsten durchstreichen und ergänzende Unterlagen beifügen*),
- Einverständnis mit der Veröffentlichung der Projektdaten durch das Land besteht.

Diesem Antrag ist beigefügt:

- ein mit Datum versehener, unterschriebener, detaillierter, nach Projektjahren aufgliederter Kosten- und Finanzierungsplan, aus dem alle für das Vorhaben vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben ersichtlich sind (Vordruck siehe unten).
- eine Erklärung, ob allgemein für die Einrichtung oder das Vorhaben eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz besteht; gegebenenfalls sind die sich hieraus ergebenden Vorteile darzustellen (Umsatzsteuerbeträge, die nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehbar sind, zählen nicht zu den zuwendungsfähigen Ausgaben)

---

Ort, Datum

---

Unterschrift und Stempel

(Namen bitte auch in Druckschrift angeben)

## Kosten- und Finanzierungsplan

Projekt *(Bitte Name ergänzen)*

Antragsteller:

Ausgaben				
Art der Ausgaben (Kostenarten) <i>bei Personalkosten bitte Eingruppierung und Stellenanteil angeben</i>	2021	2022	2023	Gesamt
Personalausgaben				
-				
-				
-				
Sachausgaben				
-				
-				
-				
-				
<b>Gesamtausgaben</b> (nach Jahren und Gesamt)				

Einnahmen				
Art der Einnahmen (Eigenmittel, Drittmittel, Spenden usw. - Aufzählung nicht abschließend)	2021	2022	2023	Gesamt
<b>Gesamteinnahmen</b> (nach Jahren und Gesamt)				

<b>Gesamtausgaben</b>				
<b>Gesamteinnahmen</b>				
<b>beantragte Zuwendung</b>				

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel

(Namen bitte auch in Druckschrift angeben)